

„Wir müssen uns
dringend ins
Bewußtsein
rufen, daß die
Beziehung von
kosmischer
Energie und
Atmung grundlegend
ist.“

Wenn der Mensch auf der Stufe
einer streng wissenschaftlichen oder

technischen Zivilisation stehen bleibt,
wird er die für die

Entwicklung des Bewußtseins notwendige
Kraft nicht finden können.

Ein bekannter Biologe sagte mir eines
Tages, daß er nicht an die

Philosophie oder an das Leben des
Geistes glauben könne, wenn dies
nicht von den Wissenschaften oder der
Chemie erklärt und bewiesen sei. Ich
denke, daß diese Position sehr gefährlich
ist.

Der Mensch wird in seinem Alltag
unaufhörlich von zahlreichen
Hindernissen und einer Vielzahl von
geistigen Widerständen aufgehalten.
Das drückt sich im Verlauf seines
Lebens in tiefen Leiden aus, die von
den Wissenschaften und der Chemie
nicht gelöst werden können.

Im Zen haben die alten Meister aus
Erfahrung viele Wahrheiten erlangt,
während die Wissenschaften heute
mit ihren eigenen Methoden beginnen,
deren tiefste Intuitionen zu bestätigen.

Der Wissenschaftler leugnet im allgemeinen
alles, was nicht wissenschaftlich
bewiesen ist. Das ist ein gefährlicher
Irrtum. Zum Beispiel sagt er,
daß der Geist lediglich Information
sei. Ich für meinen Teil sage, daß

Taisen Deshimaru



der Geist zuerst ursprüngliche Quelle
von Leben, von Aktivität, von
Lebensenergie (ki) ist.

Dabei ist es wichtig, die Beziehungen
zu untersuchen, welche zwischen der
Kraft, der Lebensenergie und der
Aktivität unseres Lebens einerseits bestehen
und zwischen dem Materialismus
und den Wissenschaften andererseits.

Diese Kraft, diese Lebensenergie muß
wissenschaftlich bewiesen werden können.
Und warum sollte dies den modernen
Gelehrten nicht gelingen?

Diese Aktivität, diese Lebensenergie
ist die Basis unseres ursprünglichen
Lebens, und die Evolution stellt deren
wahrhaftigen Fortschritt dar.

Heutzutage läßt die Zivilisation diese
Lebensenergie schwächer werden,
obwohl jeder Mensch sie besitzt. Sie
bewirkt dies durch eine künstliche
Lebensweise, eine zu laute, verschmutzte
Umwelt, durch chemische
Lebensmittel und
Fortbewegungsmittel, die keinerlei
Anstrengungen mehr erfordern. Darin
liegt eine sehr große Gefahr, denn all
diese künstlichen Dinge behindern die
Evolution des Menschen und lassen
ihn aus der Aktivität in die Passivität
zurückfallen.

Wir müssen uns dringend ins
Bewußtsein rufen, daß die Beziehung
„kosmische Energie und Atmung“
grundlegend ist. Für die moderne
Zivilisation ist es wichtig, daß jeder
Mensch sich bewußt anstrengt und
in unserem Geist ein Gesetz des
Sich-Mühe-Gebens existiert. Vergessen wir
diese Regel, wird die Evolution des

Menschen zum Stillstand kommen,
und sein Geist wie sein Körper werden
völlig degenerieren.

In der Zukunft darf der Mensch nicht
mehr arbeiten, um materielle Güter
zu bekommen, sondern muß sich des
Materiellen bedienen, um sein Ideal
zu verwirklichen.

Die wahre spirituelle Hilfe bedeutet
es, den Lebewesen die Lebensenergie
zu geben. Natürlich scheint es sehr
schwierig zu erklären, daß ein einzelner
Mensch diese Lebensenergie dem
Leben aller anderen geben können
solle. Aber tatsächlich ist der ganze
Kosmos von dieser Kraft erfüllt, und
unser eigenes Leben ist nur eine Welle
im unbegrenzten kosmischen Leben.

Eine Bewegung unseres Geistes ist in
sich eine Bewegung unseres Lebens
und ein Erwachen. Unser Geist ist
Schöpfungsprinzip. Das heißt, sich
selbst verstehen, bedeutet, sich selbst
erschaffen. Wenn das Ego, in seiner
Position hier und jetzt, genau der
kosmischen Ordnung folgt, bricht dieses
kosmische System das alte Ego
und erschafft daraus ein neues. Dieser
Bruch bewirkt, daß sich unser Leben
weiterentwickelt in Richtung zum
Ewigen und Unbegrenzten. Aus diesem
Grund muß die Idee, die wir
uns von der ewigen Zukunft gemacht
haben, ständig gegenwärtig sein, hier
und jetzt.

*Taisen Deshimaru, Vorwort zu
Zen et cerveau*

Übersetzung: Konrad Beck